

Traktorgespann mit Ausflüglern kollidiert mit Eurobahn

Petershagen (NRW). Großes Glück hatten am 02.09.22 gegen 18:20 h nach Einschätzung der Polizei 13 Ausflügler sowie der Fahrer eines Traktors bei einem Zusammenstoß mit einer nahenden Eurobahn. Weder die Fahrgäste des Traktoranhängers noch jene des Zuges kamen zu Schaden.

Den Erkenntnissen nach hatte ein 44-jähriger Petershäger als Fahrer des im Jahr 1970 zugelassenen Traktors den mit 13 Personen besetzten Ausflugsanhänger gezogen, als er das Gespann in Fahrtrichtung Cammer auf der Holzstraße in Frille gesteuert hatte. Als der Fahrer schließlich den unbeschränkten Bahnübergang überqueren wollte, übersah er offenbar eine mit 43 Fahrgästen besetzte Eurobahn, die in Richtung Nienburg unterwegs gewesen war.

Als deren Zugführer bemerkte, dass der Traktor über die Bodenschwellen hinweg in den Gleisbereich einfahren wollte, löste der Mann einen sogenannten Achtungspfeiff aus und leitete eine Schnellbremsung ein. Daraufhin riss der Fahrer des landwirtschaftlichen Fahrzeugs das Lenkrad offenbar geistesgegenwärtig nach links und konnte so Schlimmeres verhindern. Trotz dessen kam es zur Kollision zwischen der rechten Traktorfront und dem Zug, der Ackerschlepper schleuderte ein Andreaskreuz.

Schließlich kamen das Gespann an den Gleisen und der Zug kurz hinter dem Bahnübergang zum Stillstand.

Um die Weiterfahrt der 43 Fahrgäste wurde sich gekümmert. Zur Unfallaufnahme mussten die eingleisige Bahnstrecke sowie die Holzstraße gesperrt werden. Es kam zu Ausfällen und Störungen des Bahnverkehrs. Die noch bedingt fahrbereite Eurobahn wurde zurück in den Bahnhof Minden gebracht. Der Traktor, dessen rechter Vorderreifen sich nach einem Achsbruch etwa 200 Meter von der Unfallstelle auf einem Feld wiederfand, wurde abgeschleppt.



Der unbeschädigte Ausflugsanhänger wurde ebenfalls abtransportiert. Neben Kräften der hiesigen Polizei, waren auch Beamte der Bundespolizei sowie die Feuerwehr im Einsatz.

Text, Fotos: Polizei Minden-Lübbecke